DSFo.de
Deutsches Schriftsteller Forum

Lied

Über den Straßen schwebt das Gold.
Über der Wüste steht ein Topf aus Regen
Über dem Pech auf dem Asphalt
Über den alten, fahlen, kalten Wegen.

Sie haben sie vertrieben, doch sie kamen wieder
Sie haben sie gebraten, doch die Asche flog weiter
Wir haben sie verraten, doch wir singen ihre Lieder
Wir singen ihre Lieder
Gedanken sind frei

Sie fragen nicht
Sie halten dicht
Sie haben dich
In unserer Gewalt.

Sie schlagen dich
Vertragen dich
Sie haben dich
In unserer Gewalt

Unter den Straßen schäumt ein Fluss
Ein Fluss aus Kot, Öl, Schrott und kalten Gliedern
Den letzten Atem drückt der Ruß
Aus roten Hälsen auf den Backstein nieder.

Sie haben uns vertrieben, aber wir kommen wieder
Sie haben uns gebraten, doch die Asche fliegt weiter
Wir haben uns verraten, denn wir singen ihre Lieder
Wir singen ihre Lieder
Gedanken sind frei

Sie fragen nicht
Sie jagen dich
Sie schlagen dich
In unseren Bann

Sie tragen dich
Versagen nicht
Sie halten dich
Wir halten uns ran

Da fliegt ein Vogel mit
Brennendem Schweif
Er hält die Freiheit so hoch, dass
Niemand danach greift.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Lied

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).